

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam

Vom XX.XX.XX

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl.II/20, [Nr. 58]), und der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Fünften Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Februar 2018 (AmBek. UP Nr. 11/2018 S. 634) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013, S. 35, zuletzt geändert am 16. Dezember 2020 (AmBek. UP Nr. 2/2021 S. 10), am xx.xx.202X folgende als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Dauer und Gliederung des Studiums
- § 4 Teilzeitstudium
- § 5 Ziele des Studiums
- § 6 Besondere Bestimmungen zum Schwerpunkt Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine) – Double Degree
- § 7 Besondere Bestimmungen zum Schwerpunkt Internationale Russland-Studien – Double Degree
- § 8 Module und Studienverlauf zum Schwerpunkt Ostmittel- und Osteuropa-Studien

- § 9 Module und Studienverlauf zum Schwerpunkt Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine)
- § 10 Module und Studienverlauf zum Schwerpunkt Internationale Russland-Studien
- § 11 Masterarbeit
- § 12 Auslandsaufenthalte
- § 13 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

Anlagen

Modulbeschreibungen
Exemplarische Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das das Masterstudium im Studiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Master of Arts“ („M.A.“).

§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern und 120 LP angeboten. Er kann mit dem Schwerpunkt Ostmittel- und Osteuropa-Studien, Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine) sowie Internationale Russland-Studien studiert werden. Die Wahl des Schwerpunkts erfolgt durch das vollständige Absolvieren des jeweiligen Schwerpunkts.

§ 4 Teilzeitstudium

Das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien ist an der Universität Potsdam für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am XX.XX.202X.

dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 5 Ziele des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien ist ein interdisziplinärer forschungsorientierter Studiengang, der kulturwissenschaftliche Ansätze der Osteuropaforschung sowie historisches und gegenwartsbezogenes Wissen über die Kulturen Ostmittel- und Osteuropas – mit Schwerpunktsetzung auf Polen und Russland sowie mit Berücksichtigung der ukrainischen und belarussischen Kulturgeschichte und die Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums – vermittelt. Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen im Bereich der ostmittel- und osteuropäischen Kulturen und auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen in der regional und interkulturell ausgerichteten, historischen sowie gegenwartsbezogenen Kulturforschung. Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist die zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeit. In der Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen im Bereich der text-, bild-, medien- sowie raum- und handlungsorientierten Kulturwissenschaft und mit literatur-, kultur- sowie religions-, geschichts- und politikwissenschaftlichen Zugängen der Osteuropaforschung erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie zur wissenschaftlichen Analyse kultureller Prozesse in Ostmittel- und Osteuropa in diachroner, synchroner und interkultureller Sicht befähigen. Darüber hinaus werden die Studierenden dazu befähigt, selbständig Projekt- und Forschungsarbeiten zu entwickeln.

(2) Der Schwerpunkt Ostmittel- und Osteuropa-Studien realisiert die unter (1) dargestellten Ziele des Studiengangs. Die regionale und sprachliche Spezialisierung erfolgt durch die Wahl der Lehrveranstaltungen in den fachlichen Pflichtmodulen sowie durch die Wahl der Sprachen im Wahlpflichtbereich.

(3) Der Schwerpunkt Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine) realisiert die unter (1) dargestellten Ziele des Studiengangs, wobei während des Auslandsstudium an der Universität Warschau eine deutliche Profilierung auf die Kulturen Ostmitteleuropas (inkl. Polen) erfolgt. Die regionale und sprachliche Spezialisierung erfolgt durch die Wahl der Wahlpflichtmodule sowie der Lehrveranstaltungen in den fachlichen Pflichtmodulen.

(4) Der Schwerpunkt „Internationale Russland-Studien (Russland)“ realisiert die unter (1) dargestellten Ziele des Studiengangs, wobei während des Auslandsstudium an der Higher School of Economics in

Moskau eine deutliche Profilierung auf die Kulturen Osteuropas (inkl. Russland) erfolgt. Die regionale und sprachliche Spezialisierung erfolgt durch die Wahl der Wahlpflichtmodule sowie der Lehrveranstaltungen in den fachlichen Pflichtmodulen.

(5) Das Masterstudium baut auf philologischen, kulturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen (vorzugsweise Slavistik, Jüdische Studien, Geschichte, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft) auf und setzt Kenntnisse des Polnischen bzw. des Russischen voraus. Die Studierenden erwerben sowohl medienkulturtheoretisch fundierte Kenntnisse – auch in vergleichender Perspektive – zu ostmittel- und osteuropäischen Kulturen als auch Kenntnisse im Bereich der Kulturgeschichte, Gesellschaft und Politik Osteuropas, darunter des osteuropäischen Judentums. Im Unterschied zu den stark philologisch (literatur- und sprachwissenschaftlich) geprägten Bachelorstudiengängen am Institut für Slavistik und ähnlich zu dem Bachelorstudiengang „Interdisziplinäre Russlandstudien“ zielt das interdisziplinäre Masterstudium auf die kulturwissenschaftliche Vertiefung regional-spezifischer Kenntnisse der Kulturgeschichte und der Gegenwarts-kulturen Ostmittel- und Osteuropas (inklusive Gesellschaft und Politik).

(6) Weiterhin erwerben die Studierenden folgende soziale und personalen Kompetenzen:

- die Fähigkeit zur vertieften sozialen Kommunikation und interkulturellen Interaktion,
- die Fähigkeit, im Team kritisch Probleme zu identifizieren und gemeinsam an ihrer Lösung zu arbeiten,
- die Fähigkeit, Konflikte zu erkennen, zu vermeiden oder im Einvernehmen zu lösen,
- die Fähigkeit, für sich und die Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

(7) Der Studiengang bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf eine kulturwissenschaftliche Forschungstätigkeit im Bereich Osteuropa in universitären und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vor. Neben der Befähigung zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation ermöglicht der Studiengang den Zugang zu Tätigkeiten im Bereich der Medien, des Verlagswesens, des Kultur- und Wissenschaftsmanagements, der Stiftungen, politischen Organisationen und internationalen Kulturinstitutionen, in der Öffentlichkeitsarbeit und Kuratortätigkeit sowie in internationalen marktwirtschaftlichen Unternehmen.

§ 6 Besondere Bestimmungen zum Schwerpunkt Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine) – Double Degree

(1) Das Studium im Schwerpunkt „Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukra-

ine)“ erfolgt unter Beteiligung der Universität Warschau und stellt ein internationales Studienprogramm dar.

(2) Studierende erwerben einen Abschluss im Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam und einen Abschluss im Masterstudiengang Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniej an der Universität Warschau. Beim Abschluss dieses Schwerpunktes verleiht die Universität Warschau zusätzlich zum Abschluss nach § 2 Abs. 1 den Grad eines Magister in „Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniej“ (Double Degree).

(3) Studierende des Masterstudiengangs Osteuropäische Kulturstudien, die ihr Studium an der Universität Potsdam aufnehmen und den Schwerpunkt „Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine)“ an der Universität Potsdam belegen, absolvieren das dritte Fachsemester an der Universität Warschau. Sie werden in diesem Semester zusätzlich in den Masterstudiengang Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniej an der Universität Warschau immatrikuliert. Die Bedingungen für die Zulassung und Immatrikulation an der Universität Warschau regeln die dortigen Bestimmungen.

(4) Studierende des Masterstudiengangs Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniej an der Universität Warschau, die ihr Studium an der Universität Warschau aufgenommen haben, absolvieren das dritte Fachsemester an der Universität Potsdam. Sie werden in diesem Semester zusätzlich in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam immatrikuliert. Für diese Studierende gilt Teil A der Immatrikulationsordnung der Universität Potsdam nach § 9 Abs. 2 Immatrikulationsordnung.

(5) Die Immatrikulation nach den jeweils geltenden Regelungen an der jeweiligen Partneruniversität darf länger als ein Semester andauern. An der Universität, an der die Abschlussarbeit angemeldet wird, ist die Immatrikulation nachzuweisen.

§ 7 Besondere Bestimmungen zum Schwerpunkt Internationale Russland-Studien – Double Degree

(1) Das Studium im Schwerpunkt „Kulturen Ostmittel- und Osteuropas (Fokus Russland)“ erfolgt unter Beteiligung der Higher School of Economics in Moskau und stellt ein internationales Studienprogramm dar.

(2) Studierende erwerben einen Abschluss im Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam und einen Abschluss im Masterstudiengang Vostočnoevropejskie issledovanie an der Higher School of Economics in Moskau. Beim

Abschluss des Schwerpunktes Internationale Russland-Studien verleiht die Higher School of Economics in Moskau zusätzlich zum Abschluss nach § 2 Abs. 1 den Grad eines „Magister“ [magistr] in „Vostočnoevropejskie issledovanie“ (Double Degree).

(3) Studierende des Masterstudiengangs Osteuropäische Kulturstudien, die ihr Studium an der Universität Potsdam aufnehmen und den Schwerpunkt Internationale Russland-Studien an der Universität Potsdam belegen, absolvieren das dritte Fachsemester an der Higher School of Economics in Moskau. Sie werden in diesem Semester zusätzlich in den Masterstudiengang Vostočnoevropejskie issledovanie an der Higher School of Economics in Moskau immatrikuliert. Die Bedingungen für die Zulassung und Immatrikulation an der Higher School of Economics in Moskau regeln die dortigen Bestimmungen.

(4) Studierende des Masterstudiengangs Vostočnoevropejskie issledovanie an der Higher School of Economics in Moskau, die ihr Studium an der Higher School of Economics in Moskau aufgenommen haben, absolvieren das dritte Fachsemester an der Universität Potsdam. Sie werden in diesem Semester zusätzlich in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam immatrikuliert. Für diese Studierende gilt Teil A der Immatrikulationsordnung der Universität Potsdam nach § 9 Abs. 2 Immatrikulationsordnung.

(5) Die Immatrikulation nach den jeweils geltenden Regelungen an der jeweiligen Partneruniversität darf länger als ein Semester andauern. An der Universität, an der die Abschlussarbeit angemeldet wird, ist die Immatrikulation nachzuweisen.

§ 8 Module und Studienverlauf zum Schwerpunkt Ostmittel- und Osteuropa-Studien

(1) Das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien mit dem Schwerpunkt **Ostmittel- und Osteuropa-Studien** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (75 LP)		
SLA_MA_001	Literatur, Künste und Medien Osteuropas	15
SLA_MA_002	Grundlagen der Osteuropaforschung	9
SLA_MA_003	Interkulturelle Osteuropastudien	15
SLA_MA_004	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas	15
SLA_MA_005	Forschungs- und Projektarbeit	6

JUD_MA_008	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)	15
II. Wahlpflichtbereiche (18 LP)		
1. Erste Sprache (6 LP)		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den Bereichen Russisch oder Polnisch oder das Ausgleichsmodul erfolgreich absolviert werden.		
1.1 Russisch		
Studierende, die Russischkenntnisse auf dem Niveau B1 bis C1 (GeR) vorweisen, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß eines der folgenden Module:		
Z_RU_SK_03	UNICert I Russisch	6
Z_RU_SK_04	UNICert II/1 Russisch	6
Z_RU_SK_05	UNICert II/2 Russisch	6
SLR_MA_006	Sprachpraxis Russisch Vertiefung C1.1	6
1.2 Polnisch		
Studierende, die Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 bis C1 (GeR) vorweisen, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß eines der folgenden Module:		
Z_PL_SK_03	UNICert I Polnisch	6
Z_PL_SK_04	UNICert II/1 Polnisch	6
Z_PL_SK_05	UNICert II/2 Polnisch	6
SLP_MA_006	Sprachpraxis Polnisch Vertiefung C1.1	6
1.3 Ausgleichsmodul		
Studierende, die Polnisch- oder Russischkenntnisse auf dem Niveau C1.1 (GeR) vorweisen können, belegen folgendes Modul:		
SLA_MA_006	Ausgleichsmodul Erste Sprache	6
2. Zweite Sprache (12 LP)		
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden. Es ist eine andere Sprache zu wählen als im Bereich „Erste Sprache“.		
2.1 Russisch		
Studierende, die keine Russischkenntnisse oder Russischkenntnisse bis zum Niveau B1 (GeR) vorweisen können, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß zwei der folgenden Module oder JUD_MA_012.		
Z_RU_SK_01	UNICert Basis I Russisch	6
Z_RU_SK_02	UNICert Basis II Russisch	6
Z_RU_SK_03	UNICert I Russisch	6
Z_RU_SK_04	UNICert II/1 Russisch	6
Z_RU_SK_05	UNICert II/2 Russisch	6
2.2 Polnisch		

Studierende, die keine Polnischkenntnisse oder Polnischkenntnisse bis zum Niveau B1 (GeR) vorweisen können, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß zwei der folgenden Module oder JUD_MA_012.		
Z_PL_SK_01	UNICert Basis I Polnisch	6
Z_PL_SK_02	UNICert Basis II Polnisch	6
Z_PL_SK_03	UNICert I Polnisch	6
Z_PL_SK_04	UNICert II/1 Polnisch	6
Z_PL_SK_05	UNICert II/2 Polnisch	6
2.3 Jiddisch		
JUD_MA_012	Jiddisch	12
III. Masterarbeit		
Masterarbeit		27
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		120

(2) Die Lehrsprachen sind neben Deutsch Russisch, Polnisch und Englisch, soweit dieses in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt ist.

(3) Näheres zu den in Absatz 1 genannten Modulen regelt Anhang 1 zu dieser Ordnung.

(4) Exemplarische Studienverlaufspläne sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 9 Module und Studienverlauf zum Schwerpunkt Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine)

(1) Das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien mit dem Schwerpunkt **Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine) – Double Degree** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Studierende, die ihr Studium an der Universität Potsdam im Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien beginnen, erbringen folgende Leistungen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (57 LP)		
SLA_MA_002	Grundlagen der Osteuropaforschung	9
SLA_MA_003	Interkulturelle Osteuropastudien	15
SLA_MA_009	Forschungskolloquium	3
UWA_MA_001	Ethnizität, Nationalität und imaginäre Gemeinschaften in Ostmitteleuropa: vergleichende Zugänge	12
UWA_MA_002	Medien und Gesellschaft in Ostmitteleuropa	12

UWA_MA_003	Sprachmodul: Polnisch und weitere Sprachen der Region für Incoming-Studierende	6
II. Wahlpflichtbereiche (36 LP)		
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (24 LP)		
Es sind zwei der vier Module im Umfang von insgesamt 24 LP zu wählen.		
SLA_MA_010	Politik in Ostmittel- und Osteuropa	12
SLA_MA_011	Literatur, Künste und Medien Osteuropas b	12
SLA_MA_012	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b	12
JUD_MA_014	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b	12
Sprachen Wahlpflichtmodule (12LP)		
1. Erste Sprache (6 LP)		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 Leistungspunkten aus dem Bereich Polnisch oder das Ausgleichsmodul erfolgreich absolviert werden.		
1.1 Polnisch		
Studierende, die Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 bis C1 (GeR) vorweisen, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß eines der folgenden Module:		
Z_PL_SK_03	UNICert I Polnisch	6
Z_PL_SK_04	UNICert II/1 Polnisch	6
Z_PL_SK_05	UNICert II/2 Polnisch	6
SLP_MA_006	Sprachpraxis Polnisch Vertiefung C1.1	6
1.2 Ausgleichsmodul		
Studierende, die Polnischkenntnisse auf dem Niveau C1.1 (GeR) vorweisen können, belegen folgendes Modul:		
SLA_MA_006	Ausgleichsmodul Erste Sprache	6
2. Zweite Sprache Russisch (6 LP) - Russisch		
Studierende, die keine Russischkenntnisse oder Russischkenntnisse bis zum Niveau B1 (GeR) vorweisen können, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß eines der folgenden Module.		
Z_RU_SK_01	UNICert Basis I Russisch	6
Z_RU_SK_02	UNICert Basis II Russisch	6
Z_RU_SK_03	UNICert I Russisch	6
Z_RU_SK_04	UNICert II/1 Russisch	6
Z_RU_SK_05	UNICert II/2 Russisch	6
III. Masterarbeit		
	Masterarbeit	27

Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule	120
---	-----

(2) Studierende des Masterstudiengangs Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniej an der Universität Warschau, die das dritte Semester ihres Studiums an der Universität Potsdam absolvieren und zusätzlich in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien eingeschrieben sind, müssen folgende Leistungen an der Universität Potsdam erbringen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
Wahlpflichtmodule (24 LP)		
Es müssen zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
SLA_MA_010	Politik in Ostmittel- und Osteuropa	12
SLA_MA_011	Literatur, Künste und Medien Osteuropas b	12
SLA_MA_012	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b	12
JUD_MA_014	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b	12
Pflichtmodule (6 LP)		
Z_DE_MA_01	Sprachpraxis DaF Wissenschaftssprache I	6
Summe der (Wahl-)pflichtmodule		30

Die an der Universität Warschau nach den dortigen Vorgaben im Rahmen des Masterstudiengangs Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniej geforderten und erbrachten Leistungen werden auf Antrag vom Prüfungsausschuss auf folgende Module anerkannt:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
SLA_MA_002	Grundlagen der Osteuropaforschung	9
SLA_MA_003	Interkulturelle Osteuropastudien	15
SLA_MA_009	Forschungskolloquium	3
SLA_MA_006	Ausgleichsmodul Erste Sprache	6
UWA_MA_001	Ethnizität, Nationalität und imaginäre Gemeinschaften in Ostmitteleuropa: vergleichende Zugänge	12
UWA_MA_002	Medien und Gesellschaft in Ostmitteleuropa	12

UWA_MA_003	Sprachmodul: Polnisch und weitere Sprachen der Region für Incoming-Studierende	6
------------	--	---

Für die Masterarbeit im Umfang von 27 Leistungspunkten gilt § 11 Abs. 2.

(3) Die Lehrsprachen sind neben Deutsch Russisch, Polnisch und Englisch, soweit dieses in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt ist.

(4) Näheres zu den in Absatz 1 genannten Modulen regelt Anhang 1 zu dieser Ordnung.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 10 Module und Studienverlauf zum Schwerpunkt Internationale Russland-Studien

(1) Das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien mit dem Schwerpunkt Internationale Russland-Studien – **Double Degree** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (33 LP)		
SLA_MA_002	Grundlagen der Osteuropaforschung	9
SLA_MA_003	Interkulturelle Osteuropastudien	15
SLA_MA_009	Forschungskolloquium	3
HSE_MA_004	Russlandstudien (für Incoming-Studierende)	6
II. Wahlpflichtbereiche (60 LP)		
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (24 LP)		
Es sind zwei der vier Module im Umfang von insgesamt 24 LP zu wählen.		
SLA_MA_010	Politik in Ostmittel- und Osteuropa	12
SLA_MA_011	Literatur, Künste und Medien Osteuropas b	12
SLA_MA_012	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b	12
JUD_MA_014	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b	12
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule an der HSE (24 LP)		
Es sind zwei der drei Module im Umfang von insgesamt 24 LP zu wählen.		

HSE_MA_001	Imperium, Nation und Religion in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas	12
HSE_MA_002	Politik und politisches Denken in Russland und Ostmitteleuropa	12
HSE_MA_003	Literatur, Theater und Kino in Russland und Ostmitteleuropa	12
Sprachen Wahlpflichtmodule (12LP)		
1. Erste Sprache (6 LP)		
Es muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den Bereichen Russisch das Ausgleichsmodul erfolgreich absolviert werden.		
1.1 Russisch		
Studierende, die Russischkenntnisse auf dem Niveau B1 bis C1 (GeR) vorweisen, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß eines der folgenden Module:		
Z_RU_SK_03	UNICert I Russisch	6
Z_RU_SK_04	UNICert II/1 Russisch	6
Z_RU_SK_05	UNICert II/2 Russisch	6
SLR_MA_006	Sprachpraxis Russisch Vertiefung C1.1	6
1.2 Ausgleichsmodul		
Studierende, die Russischkenntnisse auf dem Niveau C1.1 (GeR) vorweisen können, belegen folgendes Modul:		
SLA_MA_006	Ausgleichsmodul Erste Sprache	6
2. Zweite Sprache (6 LP) – Polnisch		
Studierende, die keine Polnischkenntnisse oder Polnischkenntnisse bis zum Niveau B1 (GeR) vorweisen können, belegen ihren Vorkenntnissen gemäß eines der folgenden Module.		
Z_PL_SK_01	UNICert Basis I Polnisch	6
Z_PL_SK_02	UNICert Basis II Polnisch	6
Z_PL_SK_03	UNICert I Polnisch	6
Z_PL_SK_04	UNICert II/1 Polnisch	6
Z_PL_SK_05	UNICert II/2 Polnisch	6
III. Masterarbeit		
	Masterarbeit	27
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		120

(2) Studierende des Masterstudiengangs Vostočnoevropejskie issledovanie an der HSE in Moskau, die das dritte Semester ihres Studiums an der Universität Potsdam absolvieren und zusätzlich in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien eingeschrieben sind, müssen folgende Leistungen an der Universität Potsdam erbringen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
Wahlpflichtmodule (24 LP)		
Es müssen zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden.		
SLA_MA_010	Politik in Ostmittel- und Osteuropa	12
SLA_MA_011	Literatur, Künste und Medien Osteuropas b	12
SLA_MA_012	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b	12
JUD_MA_014	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b	12
Pflichtmodule (6 LP)		
Z_DE_MA_01	Sprachpraxis DaF Wissenschaftssprache I	6
Summe der (Wahl-)pflichtmodule		30

Die an der Higher School of Economics Moskau nach den dortigen Vorgaben im Rahmen des Masterstudiengangs Vostočnoevropejskie issledovanie geforderten und erbrachten Leistungen werden auf Antrag vom Prüfungsausschuss auf folgende Module anerkannt:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
SLA_MA_002	Grundlagen der Osteuropaforschung	9
SLA_MA_003	Interkulturelle Osteuropastudien	15
SLA_MA_009	Forschungskolloquium	3
HSE_MA_001	Imperium, Nation und Religion in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas	12
HSE_MA_002	Politik und politisches Denken in Russland und Ostmitteleuropa	12
HSE_MA_003	Literatur, Theater und Kino in Russland und Ostmitteleuropa	12

Für die Masterarbeit im Umfang von 27 Leistungspunkten gilt § 11 Abs. 2.

(3) Die Lehrsprachen sind neben Deutsch Russisch, Polnisch und Englisch, soweit dieses in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt ist.

(4) Näheres zu den in Absatz 1 genannten Modulen regelt Anhang 1 zu dieser Ordnung.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 11 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit einschließlich der Disputation wird mit 27 Leistungspunkten bewertet.

(2) Sobald die bzw. der Studierende 78 Leistungspunkte erworben hat, hat sie bzw. er Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Masterarbeit.

(3) Die Studierenden des Schwerpunkts Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine), die das Studium an der Universität Potsdam begonnen haben, schreiben die Abschlussarbeit an der Universität Potsdam. Dafür gilt § 30 der BAMA-O. Die Studierenden des Masterstudiengangs Kulturoznawstwo Europy Środkowo-Wschodniejan der Universität Warschau, die das dritte Semester ihres Studiums an der Universität Potsdam absolvieren und zusätzlich in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien eingeschrieben sind, schreiben die Masterarbeit an der Universität Warschau nach den dort geltenden Regelungen und Richtlinien. Sie findet für beide Abschlüsse nach §6 Abs. 2 Anrechnung. Die Masterarbeit kann im Schwerpunkt Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine) in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Polnisch verfasst werden.

(4) Die Studierenden des Schwerpunkts Internationale Russland-Studien, die das Studium an der Universität Potsdam begonnen haben, schreiben die Abschlussarbeit an der Universität Potsdam. Dafür gilt § 30 der BAMA-O. Die Studierenden des Masterstudiengangs Vostočnoevropejskie issledovanie an der HSE in Moskau, die das dritte Semester ihres Studiums an der Universität Potsdam absolvieren und zusätzlich in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien eingeschrieben sind, schreiben die Masterarbeit an der Higher School of Economics Moskau nach den dort geltenden Regelungen und Richtlinien. Sie findet für beide Abschlüsse nach §7 Abs. 2 Anrechnung. Die Masterarbeit kann im Schwerpunkt Internationale Russland-Studien in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Russisch verfasst werden.

§ 12 Auslandsaufenthalte

Im Masterstudium mit dem Schwerpunkt Ostmittel- und Osteuropa-Studien wird ein Auslandsaufenthalt im dritten Fachsemester empfohlen. Im Übrigen gilt § 16 BAMA-O.

§ 13 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Oktober 2021 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien immatrikuliert werden.

(3) Die fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam vom 21. Februar 2020 (AmBek Nr. 13/20, S. 670) tritt am 30. September 2025 außer Kraft.

(4) Studierende, die bei In-Kraft-Treten der Ordnung nach Abs. 1 noch nach der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam vom 21. Februar 2020 (AmBek Nr. 13/20, S. 670) studieren, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss bis ein Jahr nach dem In-Kraft-Treten der Ordnung nach Abs. 1 in diese Ordnung wechseln; bisherige Leistungen werden entsprechend den Bestimmungen des § 16 BAMA-O übertragen. Studierende, die bei Ablauf der Frist des Abs. 3 noch nach der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung vom 21. Februar 2020 (AmBek Nr. 13/20, S. 670) studieren, werden zum 1. Oktober 2024 von Amts wegen in die nach Abs. 1 in Kraft getretene Ordnung überführt.

Anhang 1: Modulkatalog

Die Beschreibungen der in §§ 8, 9 und 10 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam. Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Modul-Nr.	Modultitel	LP	PM/ WPM	Zugangsvoraussetzung
SLA_MA_001	Literatur, Künste und Medien Osteuropas	15	PM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_002	Grundlagen der Osteuropaforschung	9	PM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_003	Interkulturelle Osteuropastudien	15	PM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_004	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas	15	PM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_005	Forschungs- und Projektarbeit	6	PM	Siehe MK PhilFak
JUD_MA_008	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)	15	PM	Siehe MK PhilFak
Z_RU_SK_03	UNICert I Russisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_RU_SK_04	UNICert II/1 Russisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_RU_SK_05	UNICert II/2 Russisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
SLR_MA_006	Sprachpraxis Russisch Vertiefung C1.1	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_PL_SK_03	UNICert I Polnisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_PL_SK_04	UNICert II/1 Polnisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_PL_SK_05	UNICert II/2 Polnisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
SLP_MA_006	Sprachpraxis Polnisch Vertiefung C1.1	6	WPM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_006	Ausgleichsmodul Erste Sprache	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_RU_SK_01	UNICert Basis I Russisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_RU_SK_02	UNICert Basis II Russisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_PL_SK_01	UNICert Basis I Polnisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
Z_PL_SK_02	UNICert Basis II Polnisch	6	WPM	Siehe MK PhilFak
JUD_MA_012	Jiddisch	12	WPM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_009	Forschungskolloquium	3	PM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_011	Literatur, Künste und Medien Osteuropas b	12	WPM	Siehe MK PhilFak
JUD_MA_014	Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b	12	WPM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_012	Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b	12	WPM	Siehe MK PhilFak
SLA_MA_010	Politik in Ostmittel- und Osteuropa	12	WPM	Siehe MK PhilFak

HSE_MA_001	Imperium, Nation und Region in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas	12	WPM	Siehe MK PhilFak
HSE_MA_002	Politik und politisches Denken in Russland und Ostmitteleuropa	12	WPM	Siehe MK PhilFak
HSE_MA_003	Literatur, Theater und Kino in Russland und Ostmitteleuropa	12	WPM	Siehe MK PhilFak
HSE_MA_004	Russlandsstudien (für Incoming-Studierende)	6	PM/WPM	Siehe MK PhilFak
UWA_MA_001	Ethnizität, Nationalität und imaginäre Gemeinschaften in Ostmitteleuropa: Ein vergleichender Ansatz	12	PM/WPM	Siehe MK PhilFak
UWA_MA_002	Medien und Gesellschaft in Ostmitteleuropa	12	PM/WPM	Siehe MK PhilFak
UWA_MA_003	Sprachmodul: Polnisch und weitere Sprachen der Region für Incoming-Studierende	6	PM/WPM	Siehe MK PhilFak
Z_DE_MA_01	Sprachpraxis DaF Wissenschaftssprache I	6	PM/WPM	Siehe MK PhilFak

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Exemplarischer Studienverlaufsplan bei Wahl des Schwerpunktes Kulturen Ostmittel- und Osteuropas

	Semester			
	1	2	3	4
SLA_MA_001 Literatur, Künste und Medien Osteuropas		8	7	
SLA_MA_002 Grundlagen der Osteuropaforschung	9			
SLA_MA_003 Interkulturelle Osteuropastudien	9		6	
SLA_MA_004 Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas		15		
SLA_MA_005 Forschungs- und Projektarbeit			3	3
JUD_MA_008 Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)			15	
Wahlpflichtbereich: Erste Sprache (Vertiefung Polnisch*, Vertiefung Russisch oder Ausgleichsmodul)	6			
Wahlpflichtbereich: Zweite Sprache (Polnisch*, Russisch oder Jiddisch)	6	6		
Masterarbeit				27
Summe	30	29	31	30

* Bitte beachten Sie, dass das Modul Z_PL_SK_04 UNiCert II/1 Polnisch nur im Sommersemester und das Modul Z_PL_SK_05 UNiCert II/2 Polnisch nur im Wintersemester angeboten wird. Bei der Wahl dieser beiden Module ergeben sich ggf. Änderungen im Studienverlaufsplan.

Exemplarischer Studienverlaufsplan bei Wahl des Schwerpunktes Internationale Ostmitteleuropa-Studien (Polen/Belarus/Ukraine)

	Semester			
	1	2	3	4
SLA_MA_002 Grundlagen der Osteuropaforschung	9			
SLA_MA_003 Interkulturelle Osteuropastudien	15			
SLA_MA_011 Literatur, Künste und Medien Osteuropas b		12		
JUD_MA_014 Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b		12		

SLA_MA_012 Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b		<12>		
SLA_MA_010 Politik in Ostmittel- und Osteuropa		<12>		
UWA_MA_001 Ethnizität, Nationalität und imaginäre Gemeinschaften in Ostmitteleuropa: vergleichende Zugänge			12	
UWA_MA_002 Medien und Gesellschaft in Ostmitteleuropa			12	
UWA_MA_003 Sprachmodul: Polnisch und weitere Sprachen der Region für Incoming-Studierende			6	
SLA_MA_009 Forschungskolloquium				3
Wahlpflichtbereich: Erste Sprache (Vertiefung Polnisch oder Ausgleichsmodul)	6			
Wahlpflichtbereich: Zweite Sprache (Russisch)		6		
Masterarbeit				27
Summe	30	30	30	30

* Bitte beachten Sie, dass das Modul Z_PL_SK_04 UNiCert II/1 Polnisch nur im Sommersemester und das Modul Z_PL_SK_05 UNiCert II/2 Polnisch nur im Wintersemester angeboten wird. Bei der Wahl dieser beiden Module ergeben sich ggf. Änderungen im Studienverlaufsplan.

Exemplarischer Studienverlaufsplan bei Wahl des Schwerpunktes Internationale Russland-Studien

	Semester			
	1	2	3	4
SLA_MA_002 Grundlagen der Osteuropaforschung	9			
SLA_MA_003 Interkulturelle Osteuropastudien	15			
SLA_MA_011 Literatur, Künste und Medien Osteuropas b		12		
JUD_MA_014 Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b		12		
SLA_MA_012 Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b		<12>		
SLA_MA_010 Politik in Ostmittel- und Osteuropa		<12>		
HSE_MA_001 Imperium, Nation und Religion in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas			12	
HSE_MA_002 Politik und politisches Denken in Russland und Ostmitteleuropa			12	
HSE_MA_003 Literatur, Theater und Kino in Russland und Ostmitteleuropa			<12>	
HSE_MA_004 Russlandstudien (für Incoming-Studierende)			6	
SLA_MA_009 Forschungskolloquium				3
Wahlpflichtbereich: Erste Sprache (Vertiefung Russisch oder Ausgleichsmodul)	6			
Wahlpflichtbereich: Zweite Sprache (Polnisch)		6		
Masterarbeit				27
Summe	30	30	30	30

LESEFASSUNG DER MODULBESCHREIBUNGEN

Die Modulbeschreibungen sind nicht Teil der Ordnung.

HSE_MA_001: Imperium, Nation und Region in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Rolle der Imperien (russisch, deutsch, habsburgisch, osmanisch) in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas sowie über die Bedeutung der Regionen, das regionale Gedächtnis, die regionale Identität und das Erbe (einschließlich des ethnischen) in der Kulturgeschichte Russlands und Ostmitteleuropas. Die Studierenden beschäftigen sich auch mit den Besonderheiten der Bildung von Nationen und Nationalstaaten in Russland und Ostmitteleuropa sowie der Korrelation zwischen ethnischen (kulturellen und sprachlichen) und politischen Komponenten in diesen Prozessen.</p> <p>Studienziele: Die Studierenden verfügen über historische Kenntnisse der imperialen Projekte in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas und sind im Stande, die Bedeutung regionaler und ethnischer Dimensionen für die gesellschaftspolitischen und kulturellen Prozesse in Russland und Ostmitteleuropa einzuschätzen. Sie können die Besonderheiten der Nationenbildung differenzieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit, historisches und zeitgenössisches Material unter Berücksichtigung der imperialen, regionalen, ethnischen und nationalen Dimensionen zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen				
Anbietende Lehrinheit:	Externe Einrichtung				
HSE_MA_002: Politik und politisches Denken in Russland und Ostmitteleuropa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Inhalt: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte und Theorien im Bereich des politischen und sozialen Denkens in Mittel- und Osteuropa sowie Kenntnisse der wichtigsten politischen Akteure und Prozesse in der regionalen politischen Geschichte. Das Modul bietet einen Überblick über historische und zeitgenössische politische Entwicklungen in der Region, unter anderem: Zarismus, kommunistische Revolution, sowjetische Politik, demokratische Transformation der 1990er Jahre, Beziehungen zwischen Staat und Kirche usw. Einerseits erlaubt das Modul das soziale und politische Denken in Mittel- und Osteuropa in einem europaweiten Kontext zu untersuchen. Zum anderen werden die Besonderheiten der politischen Kultur der Region verständlich.</p> <p>Studienziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der wichtigsten Theorien und Konzepte, Schulen und Richtungen des sozialen und politischen Denkens in Mittel- und Osteuropa. Sie sind im Stande, die Besonderheiten der intellektuellen und politischen Geschichte der Region zu erkennen und zu verstehen. Sie verfügen über die Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen im breiten Kontext der regionalen intellektuellen Kulturen und der gesellschaftspolitischen Situation zu analysieren, sowie über die Kompetenz, die intellektuelle und politische Kulturen Mittel- und Osteuropas als Raum des Wissenstransfers und Verflechtungen zu begreifen.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>				
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en</p>				
<p>Veranstaltungen (Lehrformen)</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</p>		<p>Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</p>	<p>Arbeitsaufwand gesamt (in LP)</p>
		<p>Für den Abschluss des Moduls</p>	<p>Für die Zulassung zur Modulprüfung</p>		
<p>Häufigkeit des Angebots:</p>		<p>WiSe</p>			
<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</p>		<p>Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.</p>			
<p>Anbietende Lehrereinheit:</p>		<p>Externe Einrichtung</p>			
<p>HSE_MA_003: Literatur, Theater und Kino in Russland und Ostmitteleuropa</p>				<p>Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12</p>	
<p>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</p>	<p>Wahlpflichtmodul</p>				

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt Dieses Modul vermittelt Kenntnisse über die Besonderheiten der nationalen literarischen, theatralischen und filmischen Kulturen der Region. In den Lehrveranstaltungen werden künstlerischer Formen des historischen Bewusstseins in den Kulturen Mittel- und Osteuropas analysiert. Besonderes Augenmerk liegt auf den Erscheinungsformen des historischen Bewusstseins in der Literatur (für das 19. Jahrhundert) und im Kino (im 20. Jahrhundert). Darüber hinaus werden künstlerische (hauptsächlich literarische, theatralische und filmische) Formen der Hervorbringung von „Erinnerungsorten“ in Mittel- und Osteuropa analysiert. Die kulturellen Grundlagen des Raums Mittel- und Osteuropa sowie seines regionalen „Imaginariums“ stehen ebenfalls im Fokus des Moduls.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Literatur-, Theater- und Filmgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Sie besitzen die Fähigkeit, künstlerische Formen der historischen Hoch- und Populärkultur zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage sein, die historische Semantik von Bildern des kulturellen Archivs zu identifizieren, die für nationale Kulturen sowie für die Region Mittel- und Osteuropa charakteristisch sind.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrereinheit:		Externe Einrichtung			

HSE_MA_004: Russlandsstudien (für Incoming-Studierende)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls vertiefen das Wissen über die Entwicklungen des kulturellen, politischen und religiösen Lebens Russlands aus historischer sowie gegenwartsbezogener landeskundlicher Perspektive. Im Fokus stehen raumbezogene Studien, Fragen der postsowjetischen Transformation und der kulturellen und politischen Zusammenhänge im gesamten postsowjetischen Raum sowie eine Analyse des russischen kulturellen Gedächtnisses und der Erinnerungsort unter besonderer Berücksichtigung von Sprache und Literatur</p> <p>Ziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der russischen Geschichte sowie der Gegenwartskultur und Politik. Sie sind in der Lage, gesellschaftspolitische und kulturelle Probleme sowohl in Russland als auch im postsowjetischen Raum zu verstehen und zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:		Externe Einrichtung			

JUD_MA_008: Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Entwicklungen des kulturellen, politischen und religiösen Lebens der jüdischen Diaspora in Mittel- und Osteuropa (v.a. in Deutschland, Polen und Russland) in historischer Perspektive. Im Zentrum stehen die Modernisierungsprozesse der aschkenasischen Diaspora im 19. und 20. Jahrhundert wie Säkularisierung, politische Ausdifferenzierung, Entstehung der mehrsprachigen modernen jüdischen Literaturen, Prozesse der Assimilation und des <i>nation building</i> (Zionismus), Migration. Ein besonderes Augenmerk gilt den interkulturellen Aspekten des jahrhundertelangen Zusammenlebens von Juden und Nicht-Juden in Mittel- und Osteuropa ebenso wie der Zäsur der Shoah sowie dem Umgang mit dem Erbe der jüdischen Kulturgeschichte heute.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der jüdischen Geschichte und Kultur in Mittel- und Osteuropa, d.h. der mehrsprachigen aschkenasischen Diaspora im Kontext der allgemeinen europäischen Geschichte. Sie sind im Stande über die Kontinuitäten und Brüche der jüdischen Geschichte in Mittel- und Osteuropa sowie über die religiöse, sprachliche und kulturelle Vielfalt des aschkenasischen Judentums wie auch über das Erbe der jüdischen Präsenz zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsansätze der kultur- und geschichtswissenschaftlich profilierten Jüdischen Studien. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, diskursive und literarische Texte sowie kulturelle Artefakte zu analysieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, im Umfang von ca. 75.000 Zeichen/ 22 Seiten (+/- 10%), 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheiten:	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (51 %) Slavistik (49 %)

JUD_MA_012: Jiddisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs Jiddisch I vermittelt Grundkenntnisse des Standardjiddisch, seines Lautbestandes, seiner Orthographie, der wissenschaftlichen Transkription (nach YIVO) sowie in Lexik und Grammatik. Die wichtigsten Regeln der jiddischen Morphologie werden kontrastiv zur deutschen Morphologie behandelt. Besonderes Augenmerk gilt neben dem Aufbau des Grundwortschatzes der Komponenten-Differenzierung und der aschkenasischen Aussprache der hebräisch-aramäischen Komponente sowie den syntaktischen Entlehnungen und Lehnübersetzungen. Im Sprachkurs Jiddisch II werden die Kenntnisse erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der klassischen jiddischen Literatur oder historischer soll das Textverständnis sowie die selbständige Arbeit mit den einschlägigen wissenschaftlichen Lexika umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch) in Wort und Schrift und sind neben den erworbenen Schreib- und Konversationskenntnissen dazu befähigt, literarische Texte und Gebrauchstexte fließend zu lesen und zu übersetzen. Sie sind dazu befähigt, mittelschwere Texte unter Anleitung mit Hilfe eines wissenschaftlichen Lexikons zu erschließen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Sprachkurs Jiddisch I (Kurs)	4		
Sprachkurs Jiddisch II (Kurs)	4	-	-	Klausur, 120 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe: Jiddisch I; SoSe: Jiddisch II				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehreinheit:	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_MA_014: Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Entwicklungen des kulturellen, politischen und religiösen Lebens der jüdischen Diaspora in Mittel- und Osteuropa (v.a. in Deutschland, Polen und Russland) in historischer Perspektive. Im Zentrum stehen die Modernisierungsprozesse der aschkenasischen Diaspora im 19. und 20. Jahrhundert wie Säkularisierung, politische Ausdifferenzierung, Entstehung der mehrsprachigen modernen jüdischen Literaturen, Prozesse der Assimilation und des <i>nation building</i> (Zionismus), Migration. Ein besonderes Augenmerk gilt den interkulturellen Aspekten des jahrhundertelangen Zusammenlebens von Juden und Nicht-Juden in Mittel- und Osteuropa ebenso wie der Zäsur der Shoah sowie dem Umgang mit dem Erbe der jüdischen Kulturgeschichte heute.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der jüdischen Geschichte und Kultur in Mittel- und Osteuropa, d.h. der mehrsprachigen aschkenasischen Diaspora im Kontext der allgemeinen europäischen Geschichte. Sie sind im Stande über die Kontinuitäten und Brüche der jüdischen Geschichte in Mittel- und Osteuropa sowie über die religiöse, sprachliche und kulturelle Vielfalt des aschkenasischen Judentums wie auch über das Erbe der jüdischen Präsenz zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsansätze der kultur- und geschichtswissenschaftlich profilierten Jüdischen Studien. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, diskursive und literarische Texte sowie kulturelle Artefakte zu analysieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>
---	--

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung (30 Minuten), 2 LP
--	--------------------------------------

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	5

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinhalte:	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (51 %) Slavistik (49 %)

SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls erproben analytische Perspektivierungen und kulturhistorische Kontextualisierungen literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte (bildende Kunst, Installation, Fotografie, Film, Theater, Performance) der osteuropäischen Kulturen. Konkrete Fragestellungen und Themenkomplexe der Veranstaltungen gelten sowohl historischen wie auch aktuellen Entwicklungen der Kulturen Osteuropas und ihren vielfältigen interkulturellen Zusammenhängen. Der Besuch von drei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen verschiedene Analysemethoden literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte. Sie sind vertraut mit der historischen Dimension literarischer und künstlerischer Entwicklungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Gegenwartskulturen in Ostmittel- und Osteuropa. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgegenstände und methodische Zugänge kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLA_MA_002: Grundlagen der Osteuropaforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Das Modul vermittelt methodische und inhaltliche Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Osteuropaforschung. Dies betrifft zum einen die vergleichende Auseinandersetzung mit gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Ansätzen (medien-, zeichen-, diskurs-, raum-, gender-, gedächtnis- und handlungsorientierte Kulturtheorien, postkoloniale Kritik etc.) im Hinblick auf aktuelle Problemstellungen der <i>area studies</i>. Von besonderer Relevanz ist dabei die kritische Reflexion der kulturellen Geographie Europas. Zum anderen führt das Modul in die Forschungstraditionen der Jüdischen Studien ein. Das Modul besteht aus zwei obligatorischen Lehrveranstaltungen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Theoriebildung und der methodischen Arbeitsweisen im Bereich kulturwissenschaftlicher Osteuropaforschung sowie der Jüdischen Studien. Sie beziehen kritisch Stellung zu Forschungspositionen und können ihre eigenen wissenschaftlichen Interessen im Bereich der Osteuropaforschung erkennen und formulieren. Die erworbenen Kompetenzen befähigen sie zur eigenständigen Gestaltung und Schwerpunktsetzung im weiteren Studium.</p>	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit aus dem Bereich kulturwissenschaftlicher bzw. kulturhistorischer Grundlagen der Osteuropa-Studien, 12 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in Jüdische Studien oder Forschungstraditionen der Jüdischen Studien (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Grundlagen der Osteuropa-Forschung (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Grundlagen der Osteuropa-Forschung; WiSe und SoSe: Einführung in Jüdische Studien oder Forschungstraditionen der Jüdischen Studien (in jedem Semester wird eine Einführungsveranstaltung der Jüdischen Studien (VL oder Seminar) angeboten)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheiten:		Slavistik (50 %) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50 %)			

SLA_MA_003: Interkulturelle Osteuropastudien		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls behandeln in vergleichender Perspektive Fragen des Kulturkontakts und der weitverzweigten kulturellen Verflechtungen des östlichen Europas im europäischen und globalen Kontext (u.a. sprachliche, konfessionelle, politische, ideengeschichtliche, künstlerische, literarische Entwicklungen). Besonderes Augenmerk gilt den Mobilitäts- und Migrationsprozessen, der imperialen und postimperialen Mehrsprachigkeit, Exophonie und Übersetzungskulturen, Wissenstransfers sowie dem grenzüberschreitenden Erbe der ethnischen und konfessionellen Vielfalt Ostmittel- und Osteuropas. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der kulturellen, geschichtlichen, konfessionellen, politischen und künstlerischen Verflechtungen des östlichen Europas im europäischen und globalen Kontext. Sie entwickeln eigene Fragestellungen zu den historischen Prozessen des Kulturkontakts und den gegenwärtigen Kulturpolitiken, setzen methodische Ansätze der vergleichenden Kulturforschung gezielt ein und sind in der Lage, deren Potenziale und Grenzen kritisch zu reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik

SLA_MA_004: Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt:</i> Das Pflichtseminar „Einführung in die osteuropäische Geschichte“ vermittelt Grundlagen der historischen Osteuropaforschung und gibt einen Überblick über die Geschichte Ostmittel- und Osteuropas. In den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen des Moduls werden die in der Einführung vermittelten Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft vertieft und in exemplarischen Analysen erprobt. Die Themenkomplexe der Veranstaltungen widmen sich Schlüsselphasen der kulturgeschichtlichen Entwicklung Ostmittel- und Osteuropas im europäischen und globalen Kontext mit einem besonderen Schwerpunkt auf Prozessen moderner Vergesellschaftung und Nationsbildung, Identitätspolitik in multiethnischen und multikonfessionellen Kontexten sowie den traumatischen Brüchen und Umbrüchen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Arbeitsmethoden der kulturgeschichtlichen Osteuropaforschung und verfügen über vertiefte Kenntnisse historischer Prozesse und diachroner transkultureller Zusammenhänge und Bruchlinien im östlichen Europa. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, Texte sowie andere kulturelle Artefakte im Hinblick auf kulturgeschichtliche Problemstellungen zu analysieren und eigene kulturgeschichtliche Fragestellungen und Thesenbildungen argumentativ evident zu entwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die osteuropäische Geschichte (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		SoSe: Einführung in die osteuropäische Geschichte; WiSe und SoSe: Seminare/Vorlesungen			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLA_MA_005: Forschungs- und Projektarbeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Dieses Modul ermöglicht die Durchführung von selbständigen Arbeitsvorhaben in zwei Formaten. Zum einen konzipieren die Studierenden in Absprache mit Lehrenden des Studienganges ein individuell konzipiertes <i>Studienprojekt</i>, das im Bereich der angewandten Literatur- und Kulturforschung (z.B. literatur-, film- und kunstkritische Arbeiten im Rahmen des novinki-Projekts, andere Veröffentlichungsprojekte, Übersetzungsprojekte oder Projekte in Verbindung mit einer öffentlichen Präsentation, z.B. im Rahmen von Ausstellungen) liegt oder aber als wissenschaftliches Arbeitsvorhaben zu selbst gewählten Fragestellungen in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung angelegt sein kann. Im letzteren Fall zählen Material- und Literaturrecherche, Konzipierung, Wahl der Methodik und der Darstellungsform sowie die Durchführung zur Projektleistung. Alternativ kann ein Tutorium durchgeführt werden. Das Studienprojekt wird im Rahmen eines Projektseminars betreut. Zum zweiten erarbeiten die Studierenden in Vorbereitung ihrer Masterarbeit ein <i>Forschungsprojekt</i>. Dieses Projekt umfasst die konzeptionellen Vorarbeiten (Recherche, Literaturzusammenstellung, Entwicklung von Problemstellung und methodischem Ansatz) der Masterarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen, kritischen Entwicklung und Durchführung von Projekt- und Forschungsarbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Forschungskolloquium (Kolloquium)	2	Konzept der Masterarbeit (10 bis 20 Seiten)	-	Präsentation (45 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik				

SLA_MA_006: Ausgleichsmodul Erste Sprache		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Studierende mit muttersprachlichen Kenntnissen des Polnischen bzw. des Russischen (1. Sprache) vertiefen in diesem Modul ihr fachwissenschaftliches Wissen im Bereich der osteuropäischen Literaturen, Künste und Medien bzw. der osteuropäischen Kulturgeschichte. Der Besuch einer Lehrveranstaltung ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Ziel des Moduls ist es, muttersprachlichen Studierenden eine Möglichkeit zur Vertiefung des fachwissenschaftlichen Studiums anstelle von sprachpraktischen Kursen zu bieten.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLA_MA_009: Forschungskolloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Studierenden erarbeiten einen Entwurf ihrer Masterarbeit. Der Entwurf umfasst die konzeptionellen Vorarbeiten (Recherche, Literaturzusammenstellung, Entwicklung von Problemstellung und methodischem Ansatz) der Masterarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbständigen, kritischen Entwicklung und Durchführung von Forschungsarbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Forschungskolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Präsentation (45 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLA_MA_010: Politik in Ostmittel- und Osteuropa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Theorien und Erklärungsansätze zu postkommunistischer Transformation, Nation-Building, Demokratisierung und Regime-Forschung sowie vertiefte Kenntnisse der Theorien der internationalen Beziehungen und der Forschung über europäische Integration und Außenpolitik einzelner Staaten;</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen politische Institutionen, Prozesse, Akteure und zentrale Politikfelder der postkommunistischen Gesellschaften Zentral- und Osteuropas. Sie verfügen über die Kenntnisse der Strukturen, Akteure und Prozesse der Außenpolitik und internationaler Beziehungen in der Region Zentral- und Osteuropa. Die Studierenden werden befähigt, die Problemstellungen und Forschungsfragen in diesen Bereichen eigenständig zu formulieren, zu bearbeiten und theoretisch fundierte Lösungsvorschläge zu entwickeln. Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse in der Analyse von postkommunistischen Transformationsprozessen, ausgewählten politischen Systemen und Regime, sowie der Außenpolitik einzelner Staaten und internationaler Beziehungen in der Region anwenden. Sie werden außerdem befähigt, aktuelle Fragen zu politischen Prozessen in der Innen- und Außenpolitik der zentral- und osteuropäischen Staaten aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und zu beantworten. Die Studierenden entwickeln unter anderem ihre methodischen Kompetenzen weiter und können nach Abschluss des Moduls Vorträge über komplexe Zusammenhänge halten und kritisieren, Argumente ausarbeiten und austauschen, sowie Diskussionen zu den entsprechenden Themengebieten moderieren.</p>				
	Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): Hausarbeit, 20 Seiten, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			
SLA_MA_011: Literatur, Künste und Medien Osteuropas b				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls erproben analytische Perspektivierungen und kulturhistorische Kontextualisierungen literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte (bildende Kunst, Installation, Fotografie, Film, Theater, Performance) der osteuropäischen Kulturen. Konkrete Fragestellungen und Themenkomplexe der Veranstaltungen gelten sowohl historischen wie auch aktuellen Entwicklungen der Kulturen Osteuropas und ihren vielfältigen interkulturellen Zusammenhängen. Der Besuch von drei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen verschiedene Analysemethoden literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte. Sie sind vertraut mit der historischen Dimension literarischer und künstlerischer Entwicklungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Gegenwartskulturen in Ostmittel- und Osteuropa. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgegenstände und methodische Zugänge kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 16 Seiten, 4 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik

SLA_MA_012: Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Das Pflichtseminar „Einführung in die osteuropäische Geschichte“ vermittelt Grundlagen der historischen Osteuropaforschung und gibt einen Überblick über die Geschichte Ostmittel- und Osteuropas. In den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen des Moduls werden die in der Einführung vermittelten Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft vertieft und in exemplarischen Analysen erprobt. Die Themenkomplexe der Veranstaltungen widmen sich Schlüsselphasen der kulturgeschichtlichen Entwicklung Ostmittel- und Osteuropas im europäischen und globalen Kontext mit einem besonderen Schwerpunkt auf Prozessen moderner Vergesellschaftung und Nationsbildung, Identitätspolitik in multiethnischen und multikonfessionellen Kontexten sowie den traumatischen Brüchen und Umbrüchen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Arbeitsmethoden der kulturgeschichtlichen Osteuropaforschung und verfügen über vertiefte Kenntnisse historischer Prozesse und diachroner transkultureller Zusammenhänge und Bruchlinien im östlichen Europa. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, Texte sowie andere kulturelle Artefakte im Hinblick auf kulturgeschichtliche Problemstellungen zu analysieren und eigene kulturgeschichtliche Fragestellungen und Thesenbildungen argumentativ evident zu entwickeln.</p>
---	--

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 16 Seiten, 4 LP
--	-----------------------------

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Seminar oder Vorlesung (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik

SLP_MA_006: Sprachpraxis Polnisch Vertiefung C1.1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1.1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt. <p>Lehrsprache: Polnisch</p>
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Schriftlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (90 Minuten)	3

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des GeR.
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik

SLR_MA_006: Sprachpraxis Russisch Vertiefung C1.1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1.1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt. <p>Lehrsprache: Russisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Schriftlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Russischen auf dem Niveau B2.2 des GeR.				
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik				
UWA_MA_001: Ethnizität, Nationalität und imaginäre Gemeinschaften in Ostmitteleuropa: vergleichende Zugänge				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Entwicklung interkultureller Beziehungen in Ostmitteleuropa. Die Studierenden lernen, Ostmitteleuropa als multikulturellen Raum vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu analysieren und die einzelkulturellen Spezifika sowie die Spannungen, Konflikte, Einflüsse, Verflechtungen und andere Formen der Interaktion zwischen den Kulturen zu verstehen. Diese Phänomene werden unter dem Gesichtspunkt der Individualisierung nationaler Kulturen unter Berücksichtigung religiöser, sprachlicher, sozialer, politischer und wirtschaftlicher Kontexte sowie sozialer Kommunikation und künstlerischen Ausdrucks analysiert. Besonderes Augenmerk gilt den Konflikten und Spannungen innerhalb der Regionen, die auf unterschiedlichen und widersprüchlichen kollektiven Gedächtnissen beruhen. Das kulturelle Gedächtnis und die historische Rolle der Bildungsschicht bilden einen besonderen Schwerpunkt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die interkulturellen Verflechtungen in Ostmitteleuropa sowie über die methodischen Fähigkeiten, diese Verflechtungen als historische Prozesse zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Eines der Module Z_PL_SK_04, Z_PL_SK_05, SLP_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrereinheit:		Externe Einrichtung			
UWA_MA_002: Medien und Gesellschaft in Ostmitteleuropa				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse der relevanten sozialen Phänomene in den Gesellschaften Ostmitteleuropas vor dem Hintergrund medialer Kommunikation, dazu gehören u.a.: interreligiöse Beziehungen, Volkskultur, Geschichtsvermittlung sowie die Rolle von Film- und Theaterkunst und der Musik. Die Bedeutung von Medien in kulturellen Prozessen in den Ländern Mittel- und Osteuropas steht im Mittelpunkt. Unter „Medien“ werden hier insbesondere die Massenmedien (Presse, Radio, Fernsehen, digitale Informationsportale und soziale Netzwerke) verstanden, d. h. Institutionen, die Informationen und Unterhaltung produzieren, in großem Maßstab verfügbar sind und große Zielgruppen erreichen sowie gleichzeitig das soziale, politische und kulturelle Leben beeinflussen. Die Medien werden im Kontext ihrer jüngsten Geschichte in der Region und ihrer Auswirkungen auf das intellektuelle und kulturelle Leben in Ostmitteleuropa analysiert. In den Kursen werden die Merkmale von Mediensystemen in einzelnen Ländern der Region erörtert, darunter: Medien-Staats-Beziehungen (öffentliche, kommerzielle und staatliche Medien), das Pressegesetz in den Ländern der Region, die Auswirkungen der Kommerzialisierung und Boulevardisierung von Medien auf die Kultur, journalistische Ethik sowie Zensur und Selbstzensur. Neue Medien in Ostmitteleuropa werden auch als Alternative zu traditionellen Medien und ihrer Rolle in den Ländern der Region diskutiert.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Medien und gesellschaftlichen sowie kulturellen Entwicklungen. Sie sind in der Lage, mediale Kommunikation kritisch zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch.</p>				
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en</p>				
<p>Veranstaltungen (Lehrformen)</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</p>		<p>Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</p>	<p>Arbeitsaufwand gesamt (in LP)</p>
		<p>Für den Abschluss des Moduls</p>	<p>Für die Zulassung zur Modulprüfung</p>		
<p>Häufigkeit des Angebots:</p>		<p>WiSe</p>			
<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</p>		<p>Eines der Module Z_PL_SK_04, Z_PL_SK_05, SLP_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.</p>			
<p>Anbietende Lehrereinheit:</p>		<p>Externe Einrichtung</p>			
<p>UWA_MA_003: Sprachmodul: Polnisch und weitere Sprachen der Region für Incoming-Studierende)</p>				<p>Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6</p>	
<p>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</p>	<p>Pflichtmodul</p>				

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul bietet den Austauschstudierenden die Möglichkeit, ihre Polnisch-Kenntnisse zu vertiefen. Je nach Eingangssprachniveau der Incoming-Studenten (mind. B2) werden ihnen Kurse angeboten, die es erlauben, die jeweiligen Sprachkenntnisse um eine Stufe nach GER zu erhöhen. Für Studierende mit Kenntnisse des Polnischen höher als das C1 Niveau (GER) werden Kurse in anderen Sprachen der Region (Belarussisch, Ukrainisch) angeboten.</p> <p>Qualifikationsziel: Studierende erweitern ihre Kenntnisse des Polnischen (mündlicher und schriftlicher Ausdruck) um jeweils eine GER-Stufe. Bei Kenntnissen des Polnischen höher als das C1 Niveau bekommen die Studierenden die Möglichkeit, Grundkenntnisse einer weiteren Sprache der Region (Belarussisch, Ukrainisch) zu erwerben bzw. vorhandene Kenntnisse zu vertiefen.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungenbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Eines der Module Z_PL_SK_04, Z_PL_SK_05, SLP_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrereinheit:		Externe Einrichtung			

Z_DE_MA_01: Sprachpraxis DaF Wissenschaftssprache I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den weiteren Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache Deutsch im kulturellen Begegnungsraum zwischen der jeweiligen Muttersprache, dem Deutschen als Wissenschaftssprache und gegebenenfalls weiteren Fremdsprachen. Das Modul vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und wissenschaftssprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen.</p> <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Rezeption (Hör- und Leseverstehen) komplexer, insbesondere wissenschaftssprachlich verfasster Texte. Sie können Argumentationen erschließen, darauf reagieren und selbstständig mündlich und schriftlich eine klar strukturierte fachbezogene Argumentation aufbauen. Sie sind in der Lage, in mündlichen Äußerungen klar verständlich zu formulieren und spontan auf Äußerungen anderer zu reagieren sowie in kulturellen Begegnungssituationen angemessen zu interagieren.</p> <p><i>Lehrsprache:</i> Deutsch</p>				
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend</p>				
<p>Veranstaltungen (Lehrformen)</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</p> <p>Für den Abschluss des Moduls</p> <p>Für die Zulassung zur Modulprüfung</p>		<p>Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</p>	<p>Arbeitsaufwand gesamt (in LP)</p>
<p>DaF (Übung)</p>	<p>4</p>	<p>Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen</p>	<p>-</p>	<p>Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)</p>	<p>6</p>
<p>Übung 1 zu Teilfertigkeiten in DaF (Übung)</p>	<p>2</p>	<p>Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen</p>	<p>-</p>	<p>Klausur (60 Minuten) oder Referat (10 Minuten) oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)</p>	<p>3</p>
<p>Übung 2 zu Teilfertigkeiten in DaF (Übung)</p>	<p>2</p>	<p>Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen</p>	<p>-</p>	<p>Klausur (60 Minuten) oder Referat (10 Minuten) oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)</p>	<p>3</p>
<p>DaF Selbstgesteuertes Lernen mit Lernberatung, Sprachentandem (Übung) (Übung)</p>	<p>2</p>	<p>Lerntagebuch</p>	<p>-</p>	<p>Mündliche Präsentation (15 Minuten)</p>	<p>3</p>
<p><i>Modulabschluss:</i> Es sind eine Übung mit 4 SWS oder 2 Übungen mit je 2 SWS zu absolvieren</p>					

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Einstufungstest am Zessko
Anbietende Lehreinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_PL_SK_01: UNiCert Basis I Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen in deutlich, langsam und in Standardsprache gesprochenen Texten einzelne Äußerungen zu vertrauten alltäglichen und studienbezogenen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einzelne Wörter und einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen Texten zu vertrauten Themen.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit kurzen einfachen Ausdrücken und Redeformeln Aussagen zu vertrauten Themen aus dem persönlichen und dem Studienalltag machen.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit Hilfe des Wörterbuchs kurze einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert Basis I Polnisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_PL_SK_02: UNiCert Basis II Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden können in kurzen Gesprächen und Texten zu vertrauten Situationen des persönlichen und des Studienalltags das Thema erkennen, sofern langsam und in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen die Grundaussage einfacher Texte zu vielen Themen weitgehend bekannter Situationen des persönlichen und des Studienalltags.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit einfachem, Ausdrücken sowie unter Verwendung gebräuchlicher Redeformeln Situationen aus dem persönlichen und dem Studienalltag bewältigen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Strategien zur Vermeidung kommunikativer Missverständnisse anwenden.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit sehr einfachem, Wortschatz sowie unter Verwendung gebräuchlicher Strukturen kurze Briefe sowie einfache Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>
---	--

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend
--	---

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert Basis II Polnisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNICert Basis I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
Anbietende Lehrinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_PL_SK_03: UNICert I Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaus-sage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächsablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe und standardisierte Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>				
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend</p>				
<p>Veranstaltungen (Lehrformen)</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</p>		<p>Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</p>	<p>Arbeitsaufwand gesamt (in LP)</p>
<p>UNICert I Polnisch (Übung)</p>	<p>6</p>	<p>Für den Abschluss des Moduls</p> <p>Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen</p>	<p>Für die Zulassung zur Modulprüfung</p> <p>-</p>	<p>Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)</p>	<p>6</p>
<p>Häufigkeit des Angebots:</p>	<p>WiSe und SoSe</p>				
<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</p>	<p>Abschluss Niveaustufe UNICert Basis II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.</p>				
<p>Anbietende Lehrinheit:</p>	<p>Zessko (Sprachen)</p>				

Z_PL_SK_04: UNICert II/1 Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/1 Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_05: UNIcert II/2 Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung, sie finden und verstehen Schlussfolgerungen und erkennen den Standpunkt der Autorin bzw. des Autors.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ein vertrautes Thema zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNIcert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNIcert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprache: Polnisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/2 Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNiCert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
Anbietende Lehrinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_RU_SK_01: UNiCert Basis I Russisch	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
---	------------------------------------

Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen in deutlich, langsam und in Standardsprache gesprochenen Texten einzelne Äußerungen zu vertrauten alltäglichen und studienbezogenen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einzelne Wörter und einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen Texten zu vertrauten Themen in kyrillischer Schrift.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit kurzen einfachen Ausdrücken und Redeformeln Aussagen zu vertrauten Themen aus dem persönlichen und dem Studienalltag machen.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit Hilfe des Wörterbuchs kurze einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen in kyrillischer Schrift schreiben</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert Basis I Russisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_RU_SK_02: UNiCert Basis II Russisch	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
--	------------------------------------

Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
--	------------------

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden können in kurzen Gesprächen und Texten zu vertrauten Situationen des persönlichen und des Studienalltags das Thema erkennen, sofern langsam und in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen die Grundaussage einfacher Texte zu vielen Themen weitgehend bekannter Situationen des persönlichen und des Studienalltags.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit einfachem, Ausdrücken sowie unter Verwendung gebräuchlicher Redeformeln Situationen aus dem persönlichen und dem Studienalltag bewältigen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Strategien zur Vermeidung kommunikativer Missverständnisse anwenden.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit sehr einfachem Wortschatz sowie unter Verwendung gebräuchlicher Strukturen kurze Briefe sowie einfache Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich verfassen und dabei auch die kyrillische Tastatur von PCs/Tablets nutzen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>
---	--

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend
--	--

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert Basis II Russisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNICert Basis I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
Anbietende Lehrinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_RU_SK_03: UNICert I Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaussage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächsablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe aus dem persönlichen Erfahrungsbereich sowie standardisierte Mitteilungen, wobei sie die kyrillische Schrift handschriftlich und in Textverarbeitungsprogrammen sicher nutzen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>				
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend</p>				
<p>Veranstaltungen (Lehrformen)</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</p>		<p>Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)</p>	<p>Arbeitsaufwand gesamt (in LP)</p>
<p>UNICert I Russisch (Übung)</p>	<p>6</p>	<p>Für den Abschluss des Moduls</p> <p>Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen</p>	<p>Für die Zulassung zur Modulprüfung</p> <p>-</p>	<p>Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)</p>	<p>6</p>
<p>Häufigkeit des Angebots:</p>		<p>WiSe und SoSe</p>			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNiCert Basis II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
Anbietende Lehrereinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_RU_SK_04: UNiCert II/1 Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert II/1 Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNiCert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
Anbietende Lehrereinheit:	Zessko (Sprachen)

Z_RU_SK_05: UNiCert II/2 Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung, sie finden und verstehen Schlussfolgerungen und erkennen den Standpunkt der Autorin bzw. des Autors.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ein vertrautes Thema zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNiCert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNiCert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprache: Russisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNIcert II/2 Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNIcert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrereinheit:		Zessko (Sprachen)			